

Schlagerstar Wendler steckte im Schneechaos

So bekam er den Schlager-Saphir als bester Livekünstler in Abwesenheit



Ausgezeichnet mit dem Ehren-Saphir: Songschreiber, Produzent und Schauspieler Peter Sebastian.

Recklinghausen. „Die Nominierten sind: Jürgen Drews, Achim Köllen, Michael Wendler und Jörg Bausch.“ Es liegt Spannung in der Luft der Recklinghäuser Vest Arena, als Didi Rossmann auf der Bühne den Umschlag für den Sieger in der Kategorie „Bester Livekünstler“ öffnet. 300 Besucher der ersten Schlager-Saphir-Verleihung jubeln, als Rossmann, der „Macher“ des Preises, Michael Wendler als Sieger verkünden kann.

Doch die Enttäuschung folgt umgehend. Denn der Star ist just an diesem Wochenende in Chemnitz im Schneechaos steckengeblieben. Als Entschädigung schickt er seinen Fans eine Videobotschaft auf die Leinwände und bedankt sich für die Auszeichnung. „Bella Vista“ räumt in der Kategorie „Beste Gruppe“ nicht nur den Titel ab, sondern bringt auch eine Kostprobe aus ihrem Pro-

gramm auf die Bühne.

Die fehlende Präsenz der Nominierten ist mehrfach ein Thema an diesem Abend. „Für jeden, der auch nur eine Stimme von seinen Fans bekommen hat, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, hier zu erscheinen“, fand Frank Neuenfels klare Worte. Kurz zuvor hatte er sich als bester DJ durchgesetzt. Und bedankte sich, wie bei den großen Preisverleihungen bei seiner Mama, seiner Familie und Freunden für die Unterstützung und widmet den Preis seinem verstorbenen Vater.

Gaby Baginski hat bei der Verleihung der Acrylglastrophäe gleich zwei neue Songs im Gepäck. „Ihr seid die ersten, denen ich die Lieder vorstelle. Das Album wird erst noch veröffentlicht und ich brauche eure ehrliche Meinung dazu“, erklärt Baginski. Dann gibt es „Heute Nacht will ich dein Engel sein“ und

„Fahr zur Hölle und komm' nie wieder zurück“. Das Publikum gibt ein eindeutiges Votum ab. Es schunkelt begeistert mit und applaudiert zum Schluss lang anhaltend.

Wie bei anderen großen Verleihungen gab es auch einen Ehren-Schlager-Saphir zu vergeben. „Er hat Songs für Sängerinnen wie Yvonne Catterfeld geschrieben“, machte Laudator Peter Neuenfels deutlich. „Aber er ist nicht nur ein großer Produzent, sondern hat auch als Schauspieler im in der Serie Großstadtrevier mitgemacht.“ Preisträger Peter Sebastian hatte Tränen der Rührung in den Augen, als er auf die Bühne betrat. „Ich habe immer gerne Talente gefördert, obwohl es keineswegs, ob es keineswegs sicher war, ob ich davon jemals etwas zurück bekommen würde.“ **joba**

ONLINE Fotostrecke auf DerWesten.de/unservest

HINTERGRUND

Telefon-Voting

Didi Rossmann (39) aus Unna und Jörg Bandusch (38) aus Essen haben den Schlager-Saphir aus der Taufe gehoben. „Wir wollen dem Schlager wieder zu mehr Wertigkeit verhelfen“, so Rossmann. „Über 3000 Fans haben sich an unserem Telefon-Voting beteiligt. Das ist für den Anfang schon ein gutes Ergebnis.“ **joba**



Daumer hoch: Jörg Bausch beim Schlager-Saphir-Finale in der Vest-Arena. Fotos: Joachim Bachmann